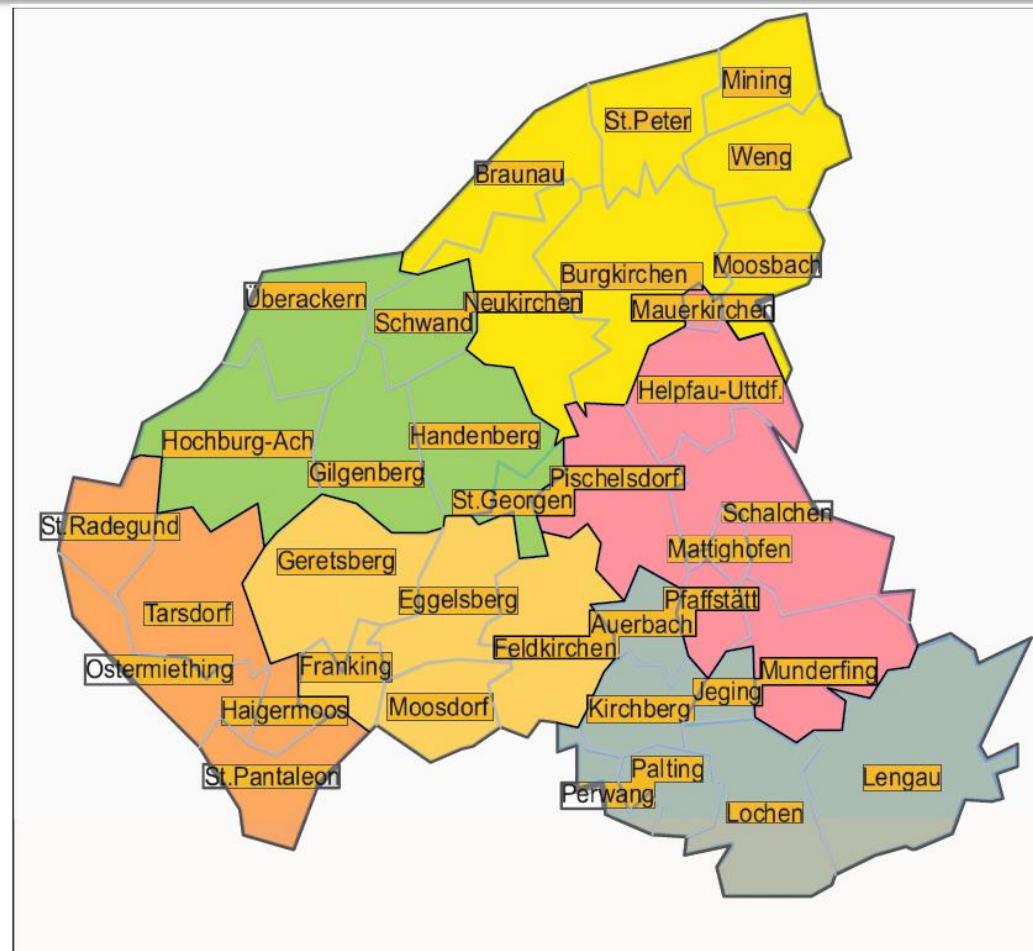


KONZEPT UND PLANUNG EINES ALLTAGS-RADVERKEHRSNETZ



nast consulting
ZIVILTECHNIKER GMBH FÜR VERKEHR-,
UMWELT- UND RAUMLANPLANUNG



LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

LAND
OBERÖSTERREICH



Kofinanziert von der
Europäischen Union

WORKSHOP SEPTEMBER 2025

VORSTELLUNGSRUNDE PROJEKTTEAM

Projektteam: **nast consulting**



Projektleitung: DI Birgit Nadler

nast consulting

Projektmitarbeiter: DI Markus Pichler



Projekt E-Mail: radverkehr.ih@nast.at

AUFGABENSTELLUNG

Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Alltagsradverkehr
in der Region Oberinnviertel-Mattigtal



Planung von Verbindungen zwischen den Quellen und Zielen
(z.B. Wohn- Arbeitsstätten, Bahnhöfe, Schulen, Einkaufszentren etc.)



Netzplanung

PROJEKTABLAUF BIS ENDE NOVEMBER 2025

1. Bestandsanalyse
2. Mängelanalyse
3. Verkehrswunschlínien
4. Netzplanung inkl. Prioritätenreihung und Festlegung der Maßnahmen



- Arbeits- und Feedbackworkshops mit jeweils 5-7 Gemeinden

STATUS QUO

Bestandsanalyse:

- Zusammenstellung der erhobenen Datengrundlagen (Flächenwidmung, Radverkehrsnetz, ÖV Haltestellen)
- Auswertung der Pendlerstatistik / Modal Split
- Auswertung des Unfallgeschehens mit Personenschaden mit Radfahrbeteiligung
- Ausarbeitung der Quellen und Zielen (Siedlungsbereiche, Schulen, ÖV Haltestellen, Freizeiteinrichtungen, Einkaufsbereiche etc.)
- Ausarbeitung eines Vorschlages für Verbindungen zwischen Quellen und Zielen

ANFORDERUNGEN DES ALLTAGSRADVERKEHRS

- kurze Wege
- Topographie - geringe Längsneigungen
- Direkte Wege / Vermeidung von Umwegen
- Ziele liegen vorwiegend im dichtbebauten Ortsgebiet, in zentralen Orten und bei Haltestellen des ÖV (Multimodalität)

ANFORDERUNGEN DES ALLTAGSRADVERKEHRS

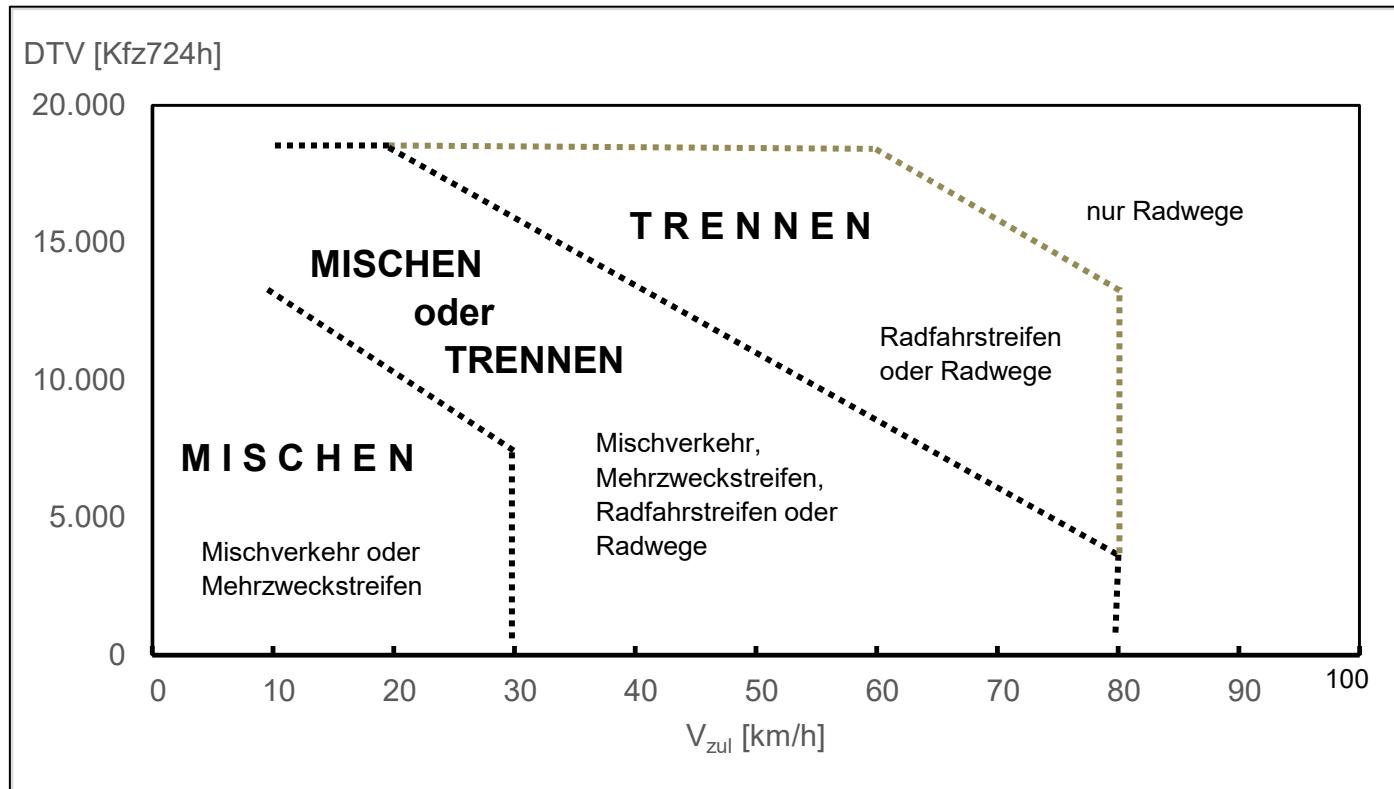
- RadfahrerInnen (vorwiegend alleine) fahren wetterunabhängig
- RadfahrerInnen nutzen Radfahranlagen und Mischformen
- engmaschiges Netz (Lückenschluss)
- Sicherheit und Direkte Wege, Komfort und Attraktivität

EIGENSCHAFTEN UND BEDÜRFNISSE DES ALLTAGSRAD-VERKEHRS IM VERGLEICH FREIZEITVERKEHR

ALLTAGSVERKEHR (vorwiegend zielorientiert)	FREIZEITVERKEHR (vorwiegend wegorientiert)
fährt zügig	fährt eher gemütlich
sucht Abkürzungen, wenn die Radverkehrsführung mit Umwegen verbunden ist	akzeptiert die Radverkehrsführung, auch wenn sie mit Umwegen verbunden ist
fährt eher Ziele im dicht bebauten Ortsgebiet an	fährt eher Ziel außerhalb des Ortsgebietes an
ist meist geübt	kann geübt oder ungeübt sein
fährt meist alleine	fährt alleine, mit der Familie oder in Gruppen
fährt auch bei Schlechtwetter und Dunkelheit	fährt nur bei halbwegs schönem Wetter
bevorzugt Radfahranlagen und Mischformen	bevorzugt selbstständig geführte Radwege
Wegweisung nur im übergeordneten Netz	Routenbeschilderung und Wegweisung
erfordert engmaschiges Netz	auf Hauptrouten gebündelt
Planungsgrundlage: Sicherheit und Direktheit, Komfort, Attraktivität und Durchgängigkeit	Planungsgrundlage: Sicherheit, Erlebnis-, Erholungswert, Komfort und Attraktivität
DIE ERREICHBARKEIT IST DAS ZIEL	DER WEG IST DAS ZIEL

Quelle: RVS 03.02.13 Radverkehr, Tabelle 1

Hinweise für die Flächenerschließung (Mischung bzw. Trennung von Rad- und Kfz-Verkehr in Abhängigkeit von Verkehrsstärke und Geschwindigkeit) für Straßen mit einem Fahrstreifen je Richtung



Quelle: RVS 03.02.13

RADVERKEHR IM STRECKENBEREICH

Trennprinzip Rad- und Kfz-Verkehr:

- Einrichtungsradweg
- Zweirichtungsradweg
- Radfahrstreifen
- Gemischter Geh- und Radweg (Mischprinzip – Fußgänger- und Radverkehr)

Mischprinzip Rad- und Kfz-Verkehr:

- Mehrzweckstreifen
- Radfahren gegen die Einbahn
- Radfahren auf Busfahrstreifen
- Radroute
- Fahrradstraße
- Begegnungszone

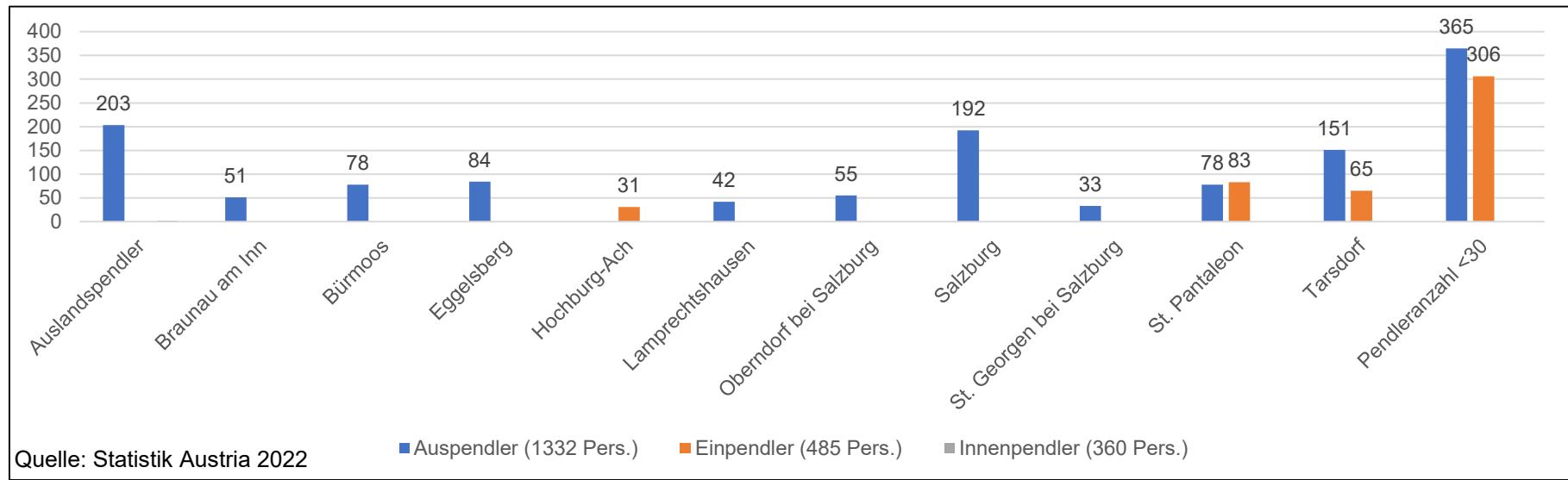
QUELLEN UND ZIELE

- Wohn- bzw. Siedlungsgebiete
- Betriebe, Arbeitsplätze und Gewerbegebiete
- Einkaufsgebiete
- Schulen
- Freizeitanlagen
- öffentliche Einrichtungen
- Haltestellen für den öffentlichen Verkehr

ANALYSE PENDLERSTATISTIK AM BEISPIEL OSTERMIETHING

- Viele Beschäftigte pendeln vor allem ins Ausland oder nach Salzburg.
- Gemeinden zu denen am meisten von Ostermiething ausgependelt wird:
 - Auslandspendler
 - Salzburg
 - Tarsdorf
- Gemeinden aus denen am meisten nach Ostermiething eingependelt wird:
 - Hochburg-Ach
 - St. Pantaleon
 - Tarsdorf

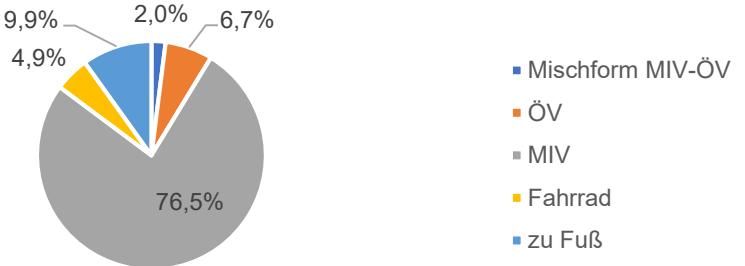
PENDLERSTRÖME OSTERMIETHING



Gemeinden innerhalb von 5 km:

- Franking
- Geretsberg
- Haigermoos
- St. Pantaleon
- Tarsdorf

Modal Split: Haigermoos, Ostermiething, St. Pantaleon, Sankt Radegund, Tarsdorf



Quelle: Land OÖ. Verkehrserhebung 2022

UNFALLANALYSE

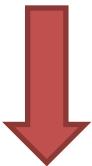
- Unfalluntersuchung der Unfälle mit Personenschaden mit Fahrradbeteiligung im Zeitraum von 01.01.2021 – 31.12.2023
- 15 Unfälle mit Personenschaden mit Fahrradbeteiligung
- 5 der Unfälle waren Frontalkollisionen, 3 der Unfälle waren Kollisionen beim Abbiegen, die restlichen Unfallarten sind jeweils nur einzeln vorgekommen.
- Mehr als die Hälfte der Unfälle (8) passierte aufgrund von Unachtsamkeit. Die zweithäufigste Unfallursache war eine Vorrangverletzung.
- 11 der Unfälle passierten im Freiland, 4 im Ortsgebiet und 14 Unfälle passierten bei Tageslicht und 1 bei Dunkelheit.
- 6 der Unfallbeteiligten blieben leicht verletzt, 9 wurden schwer verletzt.

DISKUSSION

- Welche zusätzlichen Quellen und Ziele gibt es in den Gemeinden?
- Welche bekannte Konfliktstellen gibt es für den Radverkehr in den Gemeinden?
- Welche Routen sind zu ergänzen?
- Welche Erfahrungen gibt es in der Region bezüglich des Radverkehrs?
- Welche Planungen und Projekte gibt es bereits in den Gemeinden?
- Welche Anforderungen und Wünsche an das Radverkehrsnetz gibt es?

AUSBLICK

- Einarbeitung der Ergebnisse der Workshops in die Bestandsanalyse
- Netzplanung inkl. Prioritätenreihung und Festlegung der Maßnahmen



Workshops 02.12/03.12.2025

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT
UND MITARBEIT !**

Projektteam Radverkehrskonzept

DI Birgit Nadler

DI Markus Pichler

radverkehr.ih@nast.at